

Veranstaltungs- programm

P 4503/19

VERNETZUNG UND KOOPERATION IN BERATUNG, PLANUNG UND VERSORGUNG IN DER KOMMUNE

Zur Entwicklung zukunftsfähiger Hilfe- und Pflegestrukturen

13.05.2019 13.00 Uhr bis 14.05.2019 13.00 Uhr
Berlin

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Elisabeth Fix, Deutscher Caritasverband Berlin/BAGFW
Anne-Marie Gundermann, Stabstelle Sozialplanung/Daseinsvorsorge,
Landkreis Elbe Elster
Dr. Albert Kern, BMG
Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf, Katholische Hochschule Freiburg
Silvia Krüger, AOK Nordost
Dr. Franziska Laporte Uribe, DZNE
Reinhard Pohlmann, Fachdienst für Senioren, Sozialamt der Stadt Dortmund
Dr. Martin Schölkopf, Bundesministerium für Gesundheit
Dr. Irene Vorholz, Deutscher Landkreistag (angefragt)
Johannes Weber, Amt für Soziale Arbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden
Anke Weidemeier, Demenz-Netzwerk-Uckermark e. V.

LEITUNG

Dr. Anna Sarah Richter, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: IV Alter, Pflege, Rehabilitation, Gesundheit, Steuerung sozialer Dienste

INHALT

Die Versorgung Pflegebedürftiger findet heute in einem zunehmend differenzierten und komplexen System statt. Die Spezialisierung setzt ein hohes Maß an Wissen um geltende Ansprüche, geeignete Angebote und ihre mögliche Verzahnung und Abstimmung voraus.

Zur Überwindung von Schnittstellen und zur Stabilität der häuslichen Versorgung sind die Vernetzung von Hilfen und die Verzahnung von Leistungen dringend notwendig. Welche Möglichkeiten gibt es für Kommunen und andere Akteure auf der lokalen Ebene, die Zusammenarbeit aller Beteiligten in Beratung und Versorgung zu verbessern? Welche Formen der Zusammenarbeit in Beratungsstellen lassen sich für Kommunen und Pflegekassen finden? Können regionale Ausschüsse oder Pflorgetische die Weiterentwicklung der pflegerischen Infrastruktur und Versorgung vorantreiben? Und welche Formen der Vernetzung unterschiedlicher Hilfsangebote haben sich in den vergangenen Jahren entwickelt?

ZIELE

In der Veranstaltung sollen innovative Ansätze in den Kommunen zur Vernetzung und Kooperation in der Pflegeberatung, der Pflegestrukturplanung sowie in der Versorgung und Unterstützung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen vorgestellt werden. In Arbeitsgruppen sollen bestehende Probleme der Zusammenarbeit herausgearbeitet und differenzierte Lösungsstrategien diskutiert werden. Sie dient dem Erfahrungsaustausch von Beteiligten und Interessierten der Netzwerkarbeit auf kommunaler Ebene.

ZIELGRUPPEN

Vertreter/innen von Bundes- und Landesministerien, Kommunen, Fachverwaltungen, Mitarbeitende von Leistungsträgern und -anbietern, Träger der Sozialhilfe, Pflegekassen, Leitungskräfte ambulanter Pflegedienste, deren Landes- und Bundesverbände, Interessenvertretungen von älteren und pflegebedürftigen Menschen sowie von Menschen mit Behinderungen, Pflegewissenschaft und weitere Interessierte

PROGRAMMENTWURF

MONTAG – NACHMITTAG, 13.05.2019

Uhrzeit

| | |
|--------------|---|
| 13.00 | Mittagessen/ Mittagsimbiss |
| 14.00 | Begrüßung und Eröffnung Vertreter/in Deutscher Verein / BMG |
| 14.15 | Impuls Vorträge Dr. Martin Schölkopf (BMG): Stärkung von Kooperation und Vernetzung in der Kommune – was waren die Intentionen des Gesetzgebers? Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf (Katholische Hochschule Freiburg): Was braucht gute sozialräumliche Pflege? (Arbeitstitel!) Dr. Franziska Laporte Uribe (DZNE): Netzwerke zur pflegerischen Versorgung auf kommunaler Ebene – Chancen und Herausforderungen |
| 16:00 | Kaffeepause |
| 16.30 | Best Practice – Beispiele aus der Praxis In Form eines Gallery Walks stellen sich vor: |

- Demenz-Netzwerk-Uckermark e. V.
- Seniorenbüros der Stadt Dortmund
- Altenarbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden, Amt für Soziale Arbeit
- Landkreis Elbe-Elster/BTU Cottbus

18:00 Auswertung des Tages und Ausblick auf den nächsten Tag

18.30 Abendessen

DIENSTAG – VORMITTAG, 14.05.2019

Uhrzeit

09.00 Arbeitsgruppen

AG 1: Zusammenarbeit und Qualität in der Pflegeberatung

AG 2: Vernetzung in regionalen Pflegeausschüssen

AG 3: Zusammenarbeit in Versorgungsnetzwerken

10.30 Vorstellung der Ergebnisse im Plenum

10.45 Kaffeepause

11.00 Podiumsdiskussion: Kooperation und Vernetzung in Beratung und Versorgung Pflegebedürftiger in der Kommune - Chancen und Barrieren

Dr. Albert Kern, BMG

Dr. Elisabeth Fix, Deutscher Caritasverband Berlin/BAGFW

Silvia Krüger, AOK Nordost

Dr. Irene Vorholz, Deutscher Landkreistag (angefragt)

12.30 Mittagessen

13.00 Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

14.03.2019

VERANSTALTUNGSORT

Holiday Inn Berlin City-West

Rohrdamm 80

13629 Berlin

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Anna Sarah Richter, Dipl.-Politologin,

wiss. Referentin Deutscher Verein

Telefon: 030 62980-133

richter@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums
Telefon: 030 62980 419
prums@deutscher-verein.de

KOSTEN

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten (Übernachtung im Einzelzimmer incl. Frühstück)
79,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-19-beratung-vernetzung-pflege>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de